



DR. KARL FELIX OPPERMANN

RECHTSANWALT

SPRACHEN: DEUTSCH, ENGLISCH, SPANISCH,
KATALANISCH

RECHTSGEBIETE: INTERNATIONALES PRIVATRECHT,
HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT, ERBRECHT,
ALLGEMEINES ZIVILRECHT UND VOLLSTRECKUNGSRECHT

- 2017** Wienberg Abogados
- 2015-2017** Referendariat in Flensburg (Staatsanwaltschaft), Schleswig (Zivilgericht), Brüssel (Hanse Office – Ständige Vertretung von Hamburg und Schleswig-Holstein vor der E.U.), Hamburg (Rechtsanwaltschaft) und Kuala Lumpur (Deutsche Botschaft in Malaysia), Zweites Staatsexamen
- 2016** Promotion zum Dr. jur an der Universität Rostock
- 2013** Praktikum bei der Commerzbank AG in Frankfurt
- 2011-2015** Mitarbeiter am Göttinger Institut für Demokratieforschung
- 2009** Praktikum am Deutscher Bundestag
- 2008-2009** Referent für Finanzen und Kultur am AStA der Georg-August Universität Göttingen, Mitglied des Studentenparlaments
- 2007-2013** Studium der Rechtswissenschaft an der Georg-August-Universität Göttingen und der Universität de Barcelona, Erstes Staatsexamen
- 2007** Abitur

MITGLIEDSCHAFTEN

- Kreis Deutschsprachiger Führungskräfte Barcelona
- Deutsch-Spanische Juristenvereinigung (DSJV / AHAJ)

PUBLIKATIONEN

- „Publikationsrisiko und Freihalteanspruch des wissenschaftlichen Mitarbeiters“, in: NZA – Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht, Heft XXII/2016, S. 1387 ff. und im Online-Magazin III/2016, S. 1 ff. (gemeinsam mit Dr. Sebastian Stütze)
- „Die Unteranknüpfung nach der EuErbVO im Mehrrechtsstaat Spanien“, Diss. Rostock 2016, Frankfurt u.a. 2016
- „Geschäftsunfähigkeit, ‚Demenztourismus‘ und gewöhnlicher Aufenthalt nach der EuErbVO am Beispiel der Schweiz“, in: ZEV – Zeitschrift für Erbrecht und Vermögensnachfolge, Heft III/2016, S. 126 (gemeinsam mit Prof. Dr. Maximilian Zimmer)
- „Ein runder Tisch als letzte Chance“, in: Hensel/Hiemann/Kallinich/Lorenz/Rahlf/Müller-Stahl (Hrsg.), Parteien, Protest und Populismus, Stuttgart 2015, S. 145 ff.
- „El orden público en el Derecho hereditario español y alemán“, in: Informaciones – Zeitschrift für den deutsch-spanischen Rechtsverkehr, Heft II/2014, S. 77 ff. (gemeinsam mit Francisco Fernández Sánchez, LL.M.)
- „Plädoyer für die Schutzlosen“, in: INDES – Zeitschrift für Politik und Gesellschaft Heft II/2014, S. 91 ff.
- „Demokratie 4.0 – interessant, aber auch verfassungsmäßig?“, in: Hensel/Hiemann/Kallinich/Lorenz/Rahlf (Hrsg.), Politische Kultur in der Krise, Stuttgart 2014, S. 162 ff.
- „Mitbestimmung in Deutschland: Warum Demokratie 4.0 chancenlos ist“, bei Cicero-Online, 11.07.2013